



**Gemeinderatsfraktion
Leutenbach**

Pierre Orthen

Bahnhofstr. 42

71397 Leutenbach

Stellungnahme zum Haushaltsplan 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kiesel, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Die wesentlichen Rahmenbedingungen des Haushaltsplans sind schon bekannt, deshalb konzentrieren wir uns in unserer Haushaltsrede auf die Punkte, die uns für die Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinde wichtig erscheinen.

2021 war ein besonderes Jahr mit vielen negativen Ereignissen, aber auch einigen Lichtblicken. Das vergangene Jahr war wie auch 2020 stark von der Corona-Pandemie geprägt – ganz anders als von uns erhofft müssen wir uns auch in den kommenden Monaten mit der Bewältigung dieser Jahrhundertkrise befassen. Trotz immer neuer Mutationen haben wir mit der Corona-Impfung erprobte und sichere Vakzine, um Ansteckungen und schwere Krankheitsverläufe zu verhindern. Viele Bürger:innen in Deutschland gegen Corona impfen lassen. Diesen Menschen möchten wir unseren ausdrücklichen Dank aussprechen, denn sie schützen durch die Impfung nicht nur ihr eigenes Leben, sondern auch das ihrer Mitmenschen. 74 Prozent geimpfte Menschen bedeutet aber auch, dass immer noch gut ein Viertel gar nicht oder nicht vollständig geimpft ist. Leider sind viele dieser Menschen auch nicht von einer Impfung zu überzeugen, das verdeutlicht auch zahlreiche Studien, die sich mit den Motiven der Nicht-Geimpften befassen. Die Debatte um die allgemeine Impfpflicht ist deshalb nicht nur angebracht, sondern sollte nach unserer Überzeugung eine dementsprechende Regelung zur Folge haben. Denn die neue Omikron-Variante führt uns noch einmal vor Augen, dass nur eine hohe Impfquote ein halbwegs normales Leben ermöglicht.

Die Bewältigung der Corona-Pandemie ist die zentrale Herausforderung der neuen Bundesregierung. Als SPD-Gemeinderatsfraktion wünschen wir dem neuen Kanzler Olaf Scholz und seinem Kabinett gutes Gelingen bei dieser und den weiteren anstehenden Aufgaben. Wir begrüßen insbesondere, dass der neue Koalitionsvertrag viele Punkte beinhaltet, die sehr positiv für die Kommunen in Deutschland zu bewerten sind, beispielhaft seien hier der Bau von 400.000 neuen Wohnungen, davon 100.000 öffentlich gefördert, bei einer Beschleunigung der Planungs- und Genehmigungsverfahren zur Aktivierung neuer Bauflächen oder auch die Unterstützung finanzschwacher Kommunen bei Klimaschutz und Transformation.

Die Pandemie ist leider noch nicht vorüber. Rückblickend sind für Tests allein in Leutenbach für Schule und Kindergarten über 250 000 € ausgegeben worden – und ein Ende ist noch nicht absehbar. Die Pandemie schlägt sich auch auf Einkommen und Gewerbesteuern nieder. Trotzdem muss weiter investiert werden – an erster Stelle steht die Schaffung von Kindergartenplätzen.

Was konnten wir 2021 abschließen und was sollte 2022 angegangen werden?

Das Jahr 2021 ist vorbei und wir konnten viele Maßnahmen zum Abschluss bringen, dazu gehören:

Die Mammutprojekte Sanierung der Rems-Murr-Halle und der Gemeinschaftsschule mit Ganztagsbetreuung und Sportplatz. Zur Freude vieler Bewohner an den stark befahrenen Straßen konnte ein Tempolimit von 30 km/h eingeführt werden. Vieles konnte noch nicht erledigt werden, beispielsweise die Sanierung der Hauptstraße, der barrierefreie Umbau der Bushaltestellen oder Ausbau bzw. Sanierung mehrerer Ortsstraßen. Darüber hinaus müssen weitere Maßnahmen in den kommenden Jahren angegangen werden, exemplarisch seien hier die Erweiterung des Naturkindergartens bzw. die Schaffung neuer Kita-Plätze in der ehemaligen neuapostolischen Kirche in Weiler zum Stein oder die Erweiterung und Anpassung der Flutlichtanlagen am Sportplatz in Weiler zum Stein zu nennen.

Darüber hinaus begrüßen wir die angedachten Maßnahmen in Nellmersbach, nämlich die Umgestaltung der Ortsmitte mit Verlegung des Kunstrasenplatzes, Bau eines neuen Kindergartens und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum beziehungsweise in Leutenbach der Wasserspielplatz am Rotbach oder die Arrondierung der Ortsmitte im Bereich der Nellmersbacher Straße.

Die SPD-Fraktion begrüßt den Anspruch auf eine konstante Entwicklung mit Augenmaß und Bedacht. Das sind die Herausforderungen und Ziele für die Zukunft

Wie in den vergangenen Jahren auch möchten wir als SPD-Fraktion aber auch nicht nur den Ist-Zustand beschreiben und bewerten, sondern auch eigene Initiativen in die Haushaltsberatungen und die Gemeinderatsarbeit einbringen.

Als wichtiges Ziel sehen wir die Verkehrsberuhigung in der Gemeinde, wie bereits erwähnt begrüßen wir die Einführung von Tempo-30-Zonen außerordentlich. Wir sehen es aber als äußerst wichtig an, weitere Maßnahmen zur Lärm- und Verkehrsreduktion zu diskutieren. Als wichtig erachten wir beispielsweise die Erarbeitung eines Parkraumkonzepts in der Hauptstraße Leutenbach, um der zuletzt sehr stark angewachsenen Zahl an parkenden Fahrzeugen Herr zu werden. Daher möchten wir konkret die Ausweisung einer Parkverbotszone in diesem Bereich in Betracht ziehen.

Neben diesen großen Infrastrukturprojekten muss aber auch die Gemeinde Leutenbach mit der angespannten Situation auf dem Arbeitsmarkt kämpfen. Einerseits entscheiden sich viele qualifizierte Bewerber:innen für einen besserbezahlten Job in der freien Wirtschaft, andererseits versuchen viele Kommunen durch so genannte Headhunter qualifizierte Angestellte von anderen Städten und Gemeinden abzuwerben. Daher wissen wir die Bemühungen der Verwaltung zu schätzen, die Arbeitsbedingungen für kommunale Beschäftigte möglichst attraktiv zu gestalten und erhoffen uns dadurch einen positiven Effekt auf die Stellenbesetzungen.

Wir werden neue Schulden machen. Diese gefährden aber nicht die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde. Wir begrüßen, dass in der kommenden Zeit auch weiterhin auf die Erhöhung der Steuern verzichtet werden kann.

Abschließend danken wir unserem Kämmerer Herr Nothacker sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kämmerei für die Erarbeitung des Planwerks. Wir möchten in diesem Jahr auch insbesondere unserem Hauptamtsleiter Jakob Schröder und dem Hauptamtsteam für die Bewältigung der durch Corona verursachten Mehrarbeit sehr danken. Auch allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und in der Gemeinde Leutenbach danken wir für ihre gute Arbeit, ihren Einsatz und Engagement und insbesondere für die kollegiale Zusammenarbeit.

Die SPD-Gemeinderatsfraktion stimmt dem Haushaltsplan einstimmig für das Haushaltsjahr 2022 zu.